

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

|  |  |
|--|--|
| <b>Name:</b>                             | <b>Austausch im:</b> 2022/23<br><small>(akademischen Jahr)</small> |
| <b>Studiengang:</b> Bachelor Lehramt GS  | <b>Zeitraum</b> (von bis): 27.01.-31.05.23                         |
| <b>Land:</b> UK - England                | <b>Stadt:</b> Leeds  |
| <b>Universität:</b> University of Leeds  | <b>Unterrichts-<br/>sprache:</b> Englisch                          |
| <b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS) | Erasmus+   |

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

|                            | 1<br><small>(niedrig)</small> | 2 | 3 | 4 | 5<br><small>(hoch)</small> |
|----------------------------|-------------------------------|---|---|---|----------------------------|
| Soziale Integration:       |                               |   |   | X |                            |
| Akademische Zufriedenheit: |                               |   | X |   |                            |
| Zufriedenheit insgesamt:   |                               |   |   | X |                            |

ECTS-Gebrauch:    JA: **X**                    NEIN:

### Vorbereitung

#### **Bewerbung / Einschreibung**

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Nachdem mir mitgeteilt wurde, dass ich bei Erasmus angenommen wurde, hatte ich noch reichlich Zeit mit der Anmeldung an der University of Leeds. Die Anmeldung an der Uni ging recht zügig. Es ist besonders hilfreich, wenn man einige Dokumente vorbereitet (z.Bsp. Scan vom Reisepass, Sprachnachweis, Transcript of Records). Außerdem muss man in etwa 500 Wörtern erklären, warum man an der University of Leeds studieren möchte.

Nach der Mitteilung, dass man an der Uni angenommen wurde, kann man relativ zügig die Module wählen, sobald der Module Catalogue für das Studienjahr veröffentlicht wurde. In dem Module Catalogue kann direkt nach Kursen gefiltert werden, die Incoming Study Abroad Students belegen können. Wenn man sich die Kursbeschreibungen ansieht, wird meistens schon beschrieben, welche Prüfungsform in dem Seminar verlangt wird. Manche Kurse bringen nur 10 Punkte (5ECTS), andere 20 (10ECTS). Ich habe versucht nur Kurse mit 20 Punkten zu wählen, damit der Stundenplan übersichtlich bleibt und ich am Ende nicht von dem Arbeitsaufwand überrollt werde.

#### **Finanzierung** (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Die Studienkosten wurden von der Erasmusförderung gedeckt. Außerdem habe ich für drei Monate die 450€ Erasmus Förderung erhalten. Es kann nicht schaden rechtzeitig zu klären, ob man sich für Auslandsbafög qualifiziert. Dies war bei mir nicht der Fall, deshalb war es auf jeden Fall praktisch vor dem Aufenthalt zu sparen.

#### **Dokumente** (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ein Visum habe ich nicht gebraucht, da ich mich nicht länger als 6 Monate in Leeds aufgehalten habe. Bei der Einreise wurde ich am Flughafen in England nur dazu befragt, was ich in de Zeit vorhabe, wo ich studieren würde, was ich studiere und wie lange ich ungefähr bleibe. Im Internet habe ich gelesen, dass man am besten nachweisen können soll, dass man an der Uni

angenommen wurde, eine Unterkunft hat und sich in der Zeit selbst finanzieren kann. Diese Nachweise hatte ich im Handgepäck und auf dem Handy, aber habe sie nicht weiter gebraucht. Hätte man in der Zeit sich einen Job suchen wollten, hätte man vorher ein Visum beantragen müssen. Einen Reisepass benötigt man zur Einreise und sollte deshalb rechtzeitig beantragt werden.

**Sprachkurs** (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe vor dem Aufenthalt keinen Sprachkurs gemacht, da mein Sprachniveau vorher schon recht gut war (C1). Dies war auch nicht nötig, die Kommunikation in England klappte sowohl mit den Dozenten als auch mit den anderen Studierenden.

## Während des Aufenthalts

**Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die einfachste Art nach Leeds zu kommen, ist wenn man nach Manchester fliegt. In Leeds gibt es auch einen Flughafen, aber der ist von NRW aus nicht gut zu erreichen. Die University of Leeds bietet einen kostenlosen Flughafenabholservice von den Flughäfen in Manchester und Leeds an. Dazu muss man vorher angeben, wo und wann der Flug voraussichtlich landet. Die Abholung wird dann für ca. 60 Minuten später geplant. Kurzfristige Änderungen sind per E-Mail auch möglich. Dies musste ich in Anspruch nehmen, da mein Flug einen Tag vorher gecancelled wurde und ich dann mit einem Alternativflug wesentlich später angekommen bin. Nach der Ankunft muss man noch eine online Registrierung an der Uni machen und seinen Studierendenausweis beantragen, der dann nach einer kurzen Wartezeit abholbereit ist.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Es wird einem ziemlich direkt mitgeteilt, wer für einen verantwortlich ist. Man kann sich immer an das Study Abroad Office oder den Student Information Service wenden. Außerdem bekommt man einen Personal Academic Tutor, mit dem ich mich nach einigen Wochen einmal online getroffen habe. Dort wird sich erkundigt, wie man so klarkommt und ob man irgendwelche Fragen hat. Auf dem Campus gibt es viele Möglichkeiten zu essen, aber die Innenstadt ist auch nicht weit entfernt, falls man Lust auf etwas anderes hat. Auf dem Campus im Union-Gebäude gibt es Studentenkneipen und sogar einen kleinen Supermarkt. Es gibt verschiedene Bibliotheken in denen man gut lernen kann. Außerdem wurden von der Uni in der Zeit einige Veranstaltungen organisiert, so dass das Studentenleben nie langweilig wurde. Dafür ist es hilfreich, wenn man einigen Instagram Accounts der Uni folgt, z.Bsp.: @universityofleeds @leedsuniunion @uol\_res\_life

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich hatte drei Veranstaltungen pro Woche, die jeweils für zwei Zeitstunden angesetzt waren. Das war auf jeden Fall machbar und ich hatte genug Zeit für Vor- und Nachbereitungen, aber auch noch um die Gegend zu erkunden. Jede der Veranstaltungen brachte 20 Leeds Credits, was jeweils 10 ECTS entspricht. In allen meinen Veranstaltungen musste ich Essays schreiben, die Länge hing davon ab, für welches Niveau der Kurs vorgesehen war. In meinem Level 1 Kurs sollte der Essay 3000 Wörter haben, in einem Level 2 Schreibkurs waren es insgesamt 4500 Wörter und in einem Level 3 Seminar gab es zwei Abgaben: einen 2000 Wörter Essay und ein 3000 Wörter Report. Die Dozenten waren freundlich und haben einen so gut es geht unterstützt. Dies war besonders bei kleinen Seminaren der Fall, in denen die Dozenten wirklich auf jeden eingegangen sind. Ungewöhnlich war für mich, dass wir Drafts einsenden konnten (zum Teil verpflichtend) und wir schon einmal unbewertetes Feedback erhalten haben.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

In dem Accommodation Portal kann man sich für eine Unterkunft bewerben. Uns wurde eine Unterbringung in einer der Unterkünfte garantiert, so dass man sich nicht selbst kümmern musste, wie es zum Beispiel PHD Studenten müssen.

Man kann bei der Bewerbung um einen Unterkunftsplatz einen Favoriten angeben. Außerdem wird man gefragt, ob man in einer gemischten oder gleichgeschlechtlichen Wohnung leben möchte, ob man gewisse Ernährungsvorlieben hat und ob man ein Zimmer mit eigenem Badezimmer möchte. Ich habe mich auf die Unterkunft White Rose View beworben, sobald dies möglich war. Aus meiner Erfahrung und der Erzählung anderer Studierenden, kann ich sagen, dass es hilft, wenn man sich möglichst zügig bewirbt, um eine höhere Chance zu haben, in seiner Wunschunterkunft ein Zimmer zu bekommen.

White Rose View war eine Unterkunft mit der Option in einer geteilten Wohnung zu leben oder in einem Studio (mit eigener Küche, keine Mitbewohner). Die Miete für die Unterkunft ist aber allgemein schon recht hoch, weshalb ich davon eher abraten würde. Außerdem ist es nett, wenn man ankommt und direkt eine Gruppe Leute hat, mit denen man was unternehmen kann oder sich absprechen kann, wenn es Unklarheiten gibt.

Die Zimmer und die Küche waren nur mit dem Allernötigsten ausgestattet. Bettzeug bestellt man sich am besten über die Seite UniKitOut (es gibt für Leeds Studenten einen Rabattcode), da die Betten nur eine Matratze haben. Küchenutensilien gab es in meiner Unterkunft auch keine (in anderen schon), die kann man sich am besten vor Ort kaufen. Das Küchenkit von UniKitOut ist nicht besonders hochwertig und für die Qualität zu teuer. Alternativ könnte man nach Ikea fahren oder direkt im Ort nach Wilko gehen.

Die Lage der Unterkunft war absolut top, ich habe maximal 15 Minuten bis zu einem weit entfernten Gebäude gebraucht und 10 Minuten zum Parkinson Gebäude. Ein Einkaufszentrum mit Supermärkten ist direkt auf der anderen Straßenseite und Aldi ist in etwas mehr als 5 Minuten zu Fuß zu erreichen. Die Unterkunft ist direkt in der Innenstadt und man ist in kaum mehr als 5 Minuten im Haupt-Einkausbereich. Der Bahnhof ist auch in etwa 15 Minuten zu erreichen.

Außerdem hat die Unterkunft ein eigenes kleines Fitnessstudio im Gebäude. Für die Waschmaschine und den Trockner muss man bezahlen, bekommt aber anfangs ein Guthaben von 45 Pfund (die Waschmaschine kostet pro Nutzung 3,30-3,80 Pfund und der Trockner 1,90 Pfund).

**Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebensmittel sind im Vergleich zu Deutschland recht teuer. Besonders in den nahegelegenen Supermärkten. Wenn man sich die verschiedenen Supermärkte anschaut, bemerkt man, dass es zum Teil größere Unterschiede bei den Preisen für gewisse Produkte gibt. Meiner Erfahrung nach war Aldi immer mit am günstigste. Wenn man sich gut mit seinen Mitbewohnern versteht, kann man auch gucken, ob man sich die Einkäufe teilt.

Es lohnt sich die App Unidays herunterzuladen und mit der E-Mailadresse der Uni Leeds einen Account zu erstellen, alternativ reicht in manchen Geschäften auch der Studierendenausweis.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich habe die Trainline App genutzt, um alle Tickets für Zugfahrten zu buchen. Dort kann man sich dann auch direkt eine railcard (railcard 16-25, gültig für ein Jahr in England, Schottland, Wales) kaufen. Diese kostet 30 Pfund, aber man spart circa ein Drittel bei jedem Ticketkauf. Bei einer Fahrt nach Wales habe ich schon mehr eingespart, als ich für die railcard bezahlt habe, also lohnt es sich auf jeden Fall, wenn man plant das UK zu erkunden. Mit dem Bus bin ich selten gefahren, da es sich kaum gelohnt hätte, da man vieles einfach und schnell zu Fuß erledigen kann.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die University of Leeds bietet zahlreiche Clubs und Societies an, bei denen jeder mitmachen kann. Manche Societies haben außerdem Veranstaltungen, bei denen man auch teilnehmen kann, wenn man kein Mitglied ist. Die Teilnahme an manchen Clubs und Societies ist aber kostenpflichtig. Des Weiteren bietet die Uni ein Buddy-Programm an, wo man mit einem anderen Studierenden gepaart wird, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Davon habe ich aber leider erst sehr spät erfahren.

In dem Fitnessstudio The Edge kann man auch an diversen Kursen teilnehmen.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Da Leeds eine Studentenstadt ist, gibt es zahlreiche Clubs und Kneipen. Die Student Union veranstaltet während der Vorlesungszeit jeden Freitag im Union Gebäude eine Party (Fruity Fridays). Es ist hier üblich sich Tickets für solche Veranstaltungen online zu buchen.

Viele Studenten nehmen an dem Otley Run teil, einem Pub Crawl bei dem die Teilnehmer versuchen ca. 20 Kneipen an einem Tag abzulaufen. Dabei verkleiden sich Gruppen zu gewissen Themen, wie zum Beispiel Gefängnis, Textmarker, Filmikonen, etc.

Ich kann jedem Studenten in Leeds empfehlen sich etwas Zeit zu nehmen und Leeds etwas zu erkunden. Mein absoluter Lieblingsort ist der Leeds Corn Exchange (wie ein Einkaufszentrum mit ganz vielen kleinen (zum Teil lokalen) Shops).

Wer sich erstmal nicht zutraut selbst einen Ausflug zu organisieren hat zwei Möglichkeiten an von der Uni organisierten Ausflügen teilzunehmen. Zum einen gibt es bei den Clubs und Societies das Trips Programme. Zum anderen gibt es GOGA (Get Out Get Active) die viele Wanderungen zu beliebten Ausflugszielen anbieten. Bei den Wanderungen gibt es eigentlich immer die Option zwischen einer leichteren (oft kürzeren) und einer schwierigeren Route auszuwählen. Für jeden Ausflug bezahlt man im Durchschnitt etwa 20Pfund, dafür fährt man aber im Reisebus zu den Ausflugszielen und hat die geführte Wanderung. Dabei kann man super Leute kennenlernen, da diese Angebote besonders auch von anderen internationalen Studierenden wahrgenommen werden.

Außerdem gibt es noch CityLife UK, die auch manchmal ganz interessante Trips anbieten (zum Beispiel nach Cambridge oder einen Wochenendtrip nach Edinburgh).

Wer sich allein oder mit Freunden auf den Weg machen will, kann mit dem Zug viele Städte erreichen. Edinburgh ist etwa 4 Stunden entfernt, London etwa 2,5 Stunden, Manchester 1 Stunde, York nur etwa 30 Minuten, Ilkley (sehr süßer, kleiner Ort mit Wandermöglichkeiten) auch etwa 30 Minuten, Harrogate ca. 40 Minuten.

Eine App über die man gute Touren buchen kann, ist GetYourGuide, damit habe ich eine Tagestour nach Wales gebucht und in Irland einen Tagesausflug von Dublin zu den Cliffs of Moher. Bei einigen kann man auch einen Studententarif buchen.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe mir vor dem Aufenthalt eine Kreditkarte beantragt, um auf keinen Fall Probleme zu bekommen, sollte es Schwierigkeiten mit der Bankkarte geben. Bargeld braucht man wenig, da hier eigentlich alles über Karte läuft, ich habe es nur einmal erlebt, dass ich einen kleinen Betrag nicht mit Karte zahlen konnte.

Meine Handyflatrate aus Deutschland konnte ich ohne weitere Probleme im gesamten UK nutzen. Eine Auslandsversicherung braucht man auf jeden Fall, ich habe zunächst online recherchiert und durch einen Anruf bei meiner Krankenversicherung herausgefunden, dass diese eine eigene Abteilung für Auslandsversicherungen hat (Envivas), die mit die günstigste Option war.

Wer gerne Netflix streamt, kann dies auch hier weiter tun, man hat zum Teil ein etwas anderes Angebot, genauso wie bei Disney+. Amazon Prime funktioniert hier nicht, aber man kann sich ganz einfach mit der Uni Mail, 6 Monate Prime Student kostenlos zum Testen holen.

Man sollte sich gut überlegen, ob man genug Geld für den Aufenthalt eingeplant hat. Wenn man sich für die Visumsoption ohne Nebenjob entschieden hat (die man einfach am Flughafen bekommt), kann man dies später nicht mehr ändern. Eine meiner Mitbewohnerinnen hat dies später etwas bereut, da sie durch einen Unfall eine höhere Summe an Behandlungskosten bezahlen musste und deshalb weniger Geld zur Verfügung hatte.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Es kann nicht schaden, wenn man versucht die Facebook Gruppen zu der Unterkunft zu finden und auch einigen von der Uni beitrifft.

Ansonsten hilft es einfach sich auf die Erfahrung einzulassen und nicht durchzudrehen, sollte mal etwas nicht direkt klappen. Meistens regelt sich das ganz schnell oder jemand kann helfen.